



NEWSLETTER 5/2004

- 1. Politische Bildung – hat sie überhaupt einen messbaren Effekt?**
- 2. Grundsatzprogramme der politischen Parteien**
- 3. Computereinsatz in der politischen Arbeit**
- 4. Ende II. Weltkrieg**
- 5. „Politische Bildung mit der Schule“: Film JUMP! (Prädikat: „WERTVOLL“), Ausstellung „sgraffiti - Plakate gegen Rechts“, Antirassismus-Seminare nach Ihren Bedürfnissen**

=====

Liebe Freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

„Evaluierung“, d. h. der Nachweis von Effizienz spielt in unserer ökonomisierten Gesellschaft eine zentrale Rolle, zunehmend auch in Bereichen, für die dies kaum sinnvoll erscheint. Die politische Bildungsarbeit entzieht sich weitgehend einer solchen Analyse: Wer legt die Bildungs- und Lernziele nach welchen Kriterien fest? Wie soll der Anteil anderer Faktoren (Familie, Schule, Berufs- und Privatleben, Massenmedien), die prägend auf politische Vorstellung einwirken, in Abgrenzung zur politischen Bildung herausgefiltert werden?

1. Politische Bildung – hat sie überhaupt einen messbaren Effekt?

Unsere zentralen Bildungsziele sind werteorientiert: Der Einsatz für Demokratie, Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit und die Selbsttätigkeit der Menschen für ihre eigenen politischen Interessen steht im Zentrum unserer Arbeit. Überprüft man die Umsetzung dieser Werte in die politische Praxis, so können tatsächlich Zweifel über die Effizienz von Bildungsarbeit entstehen. Die Trends vornehmlich für die Durchsetzung sozialer Gerechtigkeit weisen seit Jahren in die entgegengesetzte Richtung. So verfügten 1998 50% aller Haushalte lediglich über 4,4% des Nettovermögens, 2003 waren es nur noch 4%. 10% der Haushalte teilten sich 1998 45% des Nettovermögens, 2003 waren es bereits 47%. Dass nicht nur die Reichen immer reicher werden, sondern auch mehr Menschen ärmer, beweist die Zahl der Sozialhilfeempfänger. Lebten 1998 12,1% der Familien unter der Armutsgrenze, so waren es 2003 13,5%. Der Anteil von armen Ausländern stieg im gleichen Zeitraum von 19,6% auf 24% und strafte damit die landläufigen Vorurteile von deren schmarotzerhaftem Dasein Lügen. Auch weltweit geht der Trend weg von sozialer Gerechtigkeit zu immer mehr Armut. Besonders Schwarzafrika wurde von der Entwicklungspolitik weitgehend „vergessen“. 400 Familien, vor allem aus den USA, Europa und den Ölstaaten haben das gleiche Vermögen wie 3 Milliarden, also die Hälfte der Erdbevölkerung. Angesichts dieser politischen

Zustände weltweit und national ergibt sich zwingend, dass die Notwendigkeit von politischer Bildungsarbeit nach wie vor besteht. Den isolierten Nachweis ihrer Effizienz zu verlangen, ist wenigstens sinnlos, unmöglich und vergrößert nur den ohnehin schon vorhandenen massiven Bürokratismus. Politische Bildung kann jedoch nur flankierend helfen, das politische Bewusstsein zu verändern. Die praktische Politik gestalten und politische Werte umsetzen können jedoch nur die PolitikerInnen und ihre Parteien. Wir werden uns daher mit unserem neuen offenen Programm auch der Grundsatzdiskussion der großen Volksparteien zuwenden. Wir beginnen mit der Diskussion innerhalb der SPD und laden herzlich ein zu einem Seminar mit hochkarätiger Besetzung (u.a. Dr. Johano Strasser, langjähriges Mitglied der SPD-Grundsatzkommission und Präsident des PEN-Zentrums Deutschland):

2. Grundsatzprogramme der politischen Parteien

Teil I: Die SPD – "Neue Mitte, neue Grundsätze?"

Datum: 08.-10.04.05

Ort: Georg-von-Vollmar-Akademie, Kochel am See

Teilnahmegebühr: Euro 50 bei Übernachtung im DZ (Zuzahlung bei EZ)

Seminarleiterin: Angelika Dullinger, Dozentin

Referenten: Florian v. Brunn, Historiker; Dr. Johano Strasser, freier Schriftsteller, Mitglied der SPD-Grundsatzkommission und Präsident des PEN-Zentrums Deutschland

Auf dem ordentlichen Bundeparteitag 2005 will die SPD ein neues Grundsatzprogramm verabschieden. Zum ersten Mal wird es ein Grundsatzprogramm sein, das die Sozialdemokratie während einer Regierungszeit verabschiedet. Wie stark wird es davon geprägt sein? Wer gibt den Ton an: die Partei, die Regierung oder die Grundsatzkommission? Welche Brüche, welche Kontinuitäten wird es geben? Wie sehen die neuen Grundwerte und Grundsätze aus in der Sozial- und Wirtschaftspolitik, in der Außen- und Friedenspolitik? Das Seminar versucht diese Fragen zu beantworten, in dem es sich mit den zentralen Fragen beschäftigt, die in der Programmdiskussion erörtert werden und Vergleiche mit den früheren Grundsatzprogrammen zieht.

Anmeldung unter: <http://www.baysem.de/anmelden.php>

=====

3. Computereinsatz in der politischen Arbeit

Computereinsatz, auch und gerade als politisches Instrument, wird immer wichtiger. Wir haben unser Angebot daher für 2005 ausgeweitet und ergänzt. Mit Seminaren zu QuarkXpress und Photoshop bieten wir – zu Discountpreisen – qualifizierte Schulungen zur profihaften Gestaltung politischer Öffentlichkeitsarbeit:

29.-30.01.05: Rechnen und Kalkulieren mit Excel

19.-20.02.05: Präsentieren mit PowerPoint

12.-13.03.05: Gestalten mit QuarkXpress

16.-17.04.05: Bildbearbeitung mit Photoshop

04.-05.06.05: Webseiten bauen mit HTML

09.-10.07.05: Webdesign mit Dreamweaver

Anmeldung unter: <http://www.baysem.de/anmelden.php>

=====

4. Ende II. Weltkrieg:

60 Jahre nach dem Ende des II. Weltkriegs möchten wir Sie zu einem Diskussionsseminar einladen:

60 Jahre Kriegsende: Katastrophe - Befreiung - Neubeginn

Datum: 20.-22.05.05

Ort: Hotel Seeblick, Bernried/Starnberger See

Teilnahmegebühr: Euro 50 bei Übernachtung im DZ (Zuzahlung bei EZ)

Seminarleiter: Dr. Zdenek Zofka, Historiker

Referenten: Peter Gohle, M.A., Historiker; Philipp Bauer, M.A., Historiker

Die sich lange vorher abzeichnende militärische Niederlage Deutschlands im II. Weltkrieg stürzte das Land ins Chaos, aber sie brachte vor allem die Befreiung von der Nazidiktatur. Aus Anlass dieses Jahrestages will dieses Seminar versuchen, folgende Fragen zu beantworten:

- 1 Gab es wirklich eine "Stunde Null"?
- 2 Wie stark wurde unsere politische Kultur damals von Außen geprägt?
- 3 Wie vollständig war der Bruch mit der Vergangenheit?
- 4 Welche Kontinuitäten wirkten latent fort?
- 5 Wie widerspiegelte sich die Situation völliger Zerstörung und totalen Neuanfangs in den Köpfen der Menschen?
- 6 Welchen Stellenwert hatten die Maßnahmen der Alliierten Militärregierung?
- 7 Welchen Einfluss hatten die aus dem Exil zurückkehrenden Demokraten (Brandt, Hoegner, Knoeringer), aber auch die hier gebliebenen Anhänger der Weimarer Parteien, die ihrer politischen Gesinnung trotz alledem treu geblieben waren?
- 8 Wie bewerten wir heute die Maßnahmen zur Umerziehung und Bestrafung, Kriegsverbrecherprozesse und Entnazifizierung?
- 9 Wie entwickelte sich das politische Bewusstsein der Deutschen unterhalb der Oberfläche von Wirtschaftswunder und der Übernahme westlicher Kulturelemente?

Anmeldung unter: <http://www.baysem.de/anmelden.php>

=====

5. Unser Paket „Politische Bildung mit der Schule“: Film **JUMP!** (Prädikat: „WERTVOLL“) als DVD, Ausstellung „sgraffiti - Plakate gegen Rechts“, „A.R.T.-Koffer“; Seminare nach Ihren Bedürfnissen

Unter dem Motto „Politische Bildung mit der Schule“ haben wir folgendes Paket zusammengestellt:

Der in der Presse ausführlich positiv kommentierte **Film „JUMP!“** hat das Prädikat „WERTVOLL“ erhalten. Die DVD (enthält den 25-minütigen Film u.a. auch mit englischen Untertiteln) ist gegen einen Unkostenbeitrag von € 5,- über uns zu beziehen. Sinnvoll bei der Vorführung ist die Verwendung von Arbeitsblättern, die von unserer Homepage herunter geladen werden können: http://www.baysem.de/download/jump_arbeitsblaetter.pdf

GRATIS (gegen Abholung) überlassen wir ihnen leihweise unsere **Ausstellung „sgraffiti - Plakate gegen Rechts“**:

Unter Leitung des Trainers und Pädagogen Wunibald Heigl und des Grafikdesigners Peter Syr entstand in erfolgreicher Zusammenarbeit mit einer Klasse des Luisen-Gymnasiums in München die Ausstellung „sgraffiti - Plakate gegen Rechts“.

Die Ausstellung, die in München bereits im Stadtmuseum, im Kulturreferat und im Luisen-Gymnasium gezeigt wurde, besteht aus 12 Tafeln (Format A0 im Alu-Rahmen oder A1 in Schutzfolie, gerollt).

<http://www.baysem.de/ausstellungen.html>

Weitere Materialien für den Unterricht enthält der „**A.R.T.-Koffer**“ (A.R.T = Anti-Rassismus-Training) – zusammengestellt und dokumentiert von Wunibald Heigl - mit finanzieller Unterstützung der Bundeszentrale für politische Bildung.
Auch der Koffer kann bei uns entliehen werden.

Attraktiv gestaltete Flyer für das Gesamtpaket zum Weiterverteilen können Sie bei uns anfordern.

Falls Sie bei Ihnen direkt vor Ort **einschlägige Seminare** durchführen wollen, zögern Sie nicht, mit uns Kontakt auf zu nehmen. Wir unterstützen Sie im Rahmen unserer organisatorischen und finanziellen Möglichkeiten gerne!

Unser – laufend aktualisiertes – Programm finden Sie auf unserer Website unter <http://www.baysem.de/seminare.html>

Ansonsten wünschen wir Ihnen für 2005 alles Gute, Gesundheit, Erfolg und beharrliche Ausdauer für Ihr politisches Engagement.

Dr. Robert Hofmann
Geschäftsführer

Bayerisches Seminar für Politik e.V.
Oberanger 38 / I
80331 München
Tel 089/2609006
Fax 089/2609007
e-mail bsp@baysem.de
<http://www.baysem.de>